

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Donnerstag, 20.3.52				19 Uhr				01 Uhr heute, Freitag, 21.3.52				07 Uhr				Dresden-Wahnsdorf Gesamtstrahlung gestern 230 kcal/cm ²	Temperaturwerte Leipzig Luft: Mittel: 2,3 gestern: Normal: 2,9								
		Wind	Wetter	Wolke	Temp.	Wind	Wetter	Wolke	Temp.	Wind	Wetter	Wolke	Temp.	Wind	Wetter	Wolke	Temp.										
Fichtelberg	1215	NW 20	☁	072	3	SW 15	☁	063	-7	NW 15	☁	062	-7	NW 15	☁	061	-2	3	-2	7/2	14	Wasserstände heute: früh (cm)					
Brocken	1152	SSW 20	☁	070	2	SW 10	☁	072	-7	NW 15	☁	066	0	NW 15	☁	069	-2	3	-2	7/15	17	Schöne	120	-14	Erd. Mok. 5 cm Höhe: -24		
Inselberg	920	SSW 10	☁	065	2	SW 10	☁	060	3	SW 10	☁	056	3	NW 10	☁	059	0	3	0	7/5	17	Pirna	206	+9	Boden-temp. 2 cm Tiefe: 2,4 20 cm: 2,6		
Sonneberg	635	SW 10	☁	026	3	SW 15	☁	033	4	SW 10	☁	028	3	NW 10	☁	030	3	4	3	7,3	16	Meißen	111	+9	heute 3 cm: 2,7 50 cm: 2,6		
Weimar	266	NE 15	☁	1023	5	ES 5	☁	1007	6	SNE 5	☁	1002	5	NW 10	☁	1006	5	7	5	7	13	Dresden	111	+9	07 Uhr 10 cm: 2,4 100 cm: 1,0		
Gera	303	E 15	☁	1014	6	SNE 5	☁	1008	4	SWS 5	☁	1002	6	NW 10	☁	1003	3	8	3	7	15	Riesa	231	+10	Sonnabend, den 22.3.52		
Wernigerode	240	S 25	☁	1011	6	S 10	☁	1006	4	SES 5	☁	1002	7	NW 10	☁	1004	1	7	1	7	16	Torgau	214	+9	Sonne: Aufgang Untergang		
Magdeburg	82	E 5	☁	1014	5	SES 5	☁	1007	4	EES 5	☁	1002	0	N 15	☁	1005	-2	7	-2	4	12	Wittenberg	245	+9	Leipzig	0608	1827
Halle	91	ESE 15	☁	1013	6	SEK 5	☁	1008	5	SEK 5	☁	1003	2	N 5	☁	1004	0	8	0	1	14	Dessau	170	-5	Dresden	0603	1822
Leipzig	148	ESE 15	☁	1013	4	ES 5	☁	1008	5	ES 5	☁	1002	3	N 5	☁	1004	0	7	0	1	16	Barby	102	-2	Weimar	0614	1831
Collm & Othmar	329	ESE 20	☁	1014	6	ES 5	☁	1008	5	ES 5	☁	1002	3	N 5	☁	1004	0	7	0	1	16	Magdeburg	102	-2	Magdeburg	0611	1830
Flauren	408	SW 10	☁	1013	7	SE 5	☁	1008	5	SE 5	☁	1002	3	NW 10	☁	1003	5	8	4	7	15	Magdeburg	102	-2	Monat 3 Tage vor Neumond		
Chemnitz	374	SW 10	☁	1014	7	SNE 5	☁	1008	6	N 5	☁	1003	5	NW 10	☁	1003	7	9	1	7	16	Naumburg	212	+6	Leipzig	0605	1814
Dresden	257	E 15	☁	1014	6	ES 10	☁	1009	3	SE 20	☁	1003	7	E 15	☁	1003	0	7	0	7	8	Halle-Trösch	210	+6	Dresden	0609	1807
Gorlitz	238	NE 5	☁	1016	2	ES 5	☁	1020	0	ES 5	☁	1007	-1	EWS 5	☁	1004	-2	3	-2	7	16	Bernburg	210	+6	Weimar	0659	1812
																						Pritzkebn	220	+6	Magdeburg	0507	1805

MD-WV 301

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittleuropäische Zeit)

Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-K2-D-O-2/51 Nr. 714

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik

Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169. Fernruf: Leipzig 6 18 75 und 6 18 14.

Erscheint täglich, Postbezug monatlich DM 4,- (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang: 1952

Freitag, den 21. März 1952

Nummer: 81

Wie entsteht diese Wetterkarte? (3. Fortsetzung)

Auf Seite 2) gelangt die eigentliche "Wetterkarte" und zwar die "Europa-Bodenwetterkarte" zur Darstellung. Die abgedruckte Karte bildet einen etwas kleineren Ausschnitt aus der im Wetterdienst als "Arbeitswetterkarte" bezeichneten. Die Originalkarte hat außerdem den Maßstab 1 : 10.000.000, sodaß also die Längen gegenüber der bei den "Wettermachern" gezeichneten Karte hier nur halb so groß sind, und die Fläche entsprechend nur 1/4 von der des entsprechenden Ausschnittes in der Arbeitswetterkarte ist. Für Interessenten sei erwähnt, daß die Kartenprojektion "Lamberts konforme Kegelprojektion mit Längentreue in 30° und 60° Breite" ist.

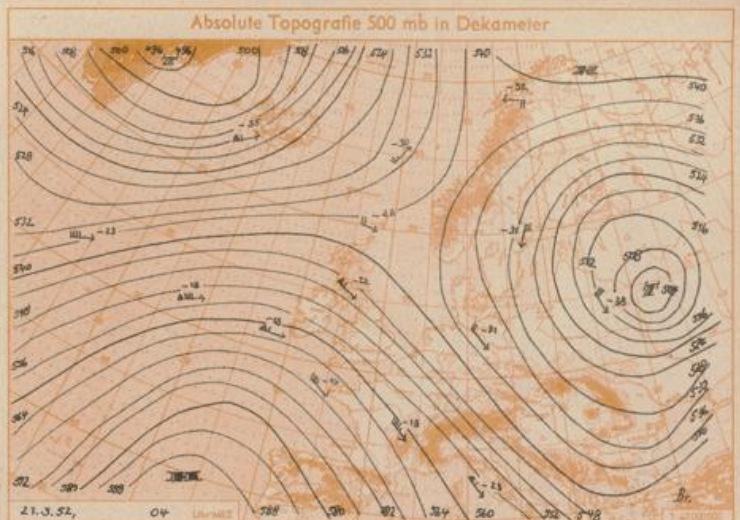
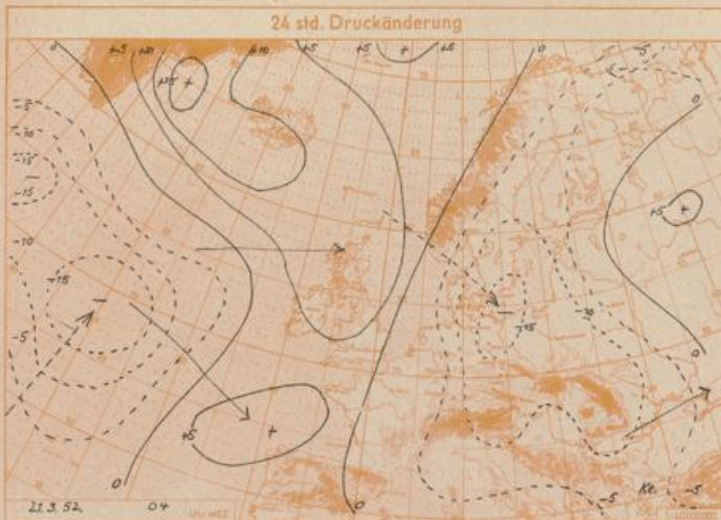
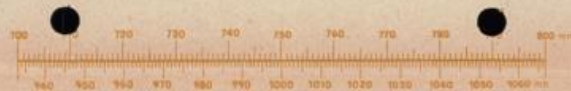
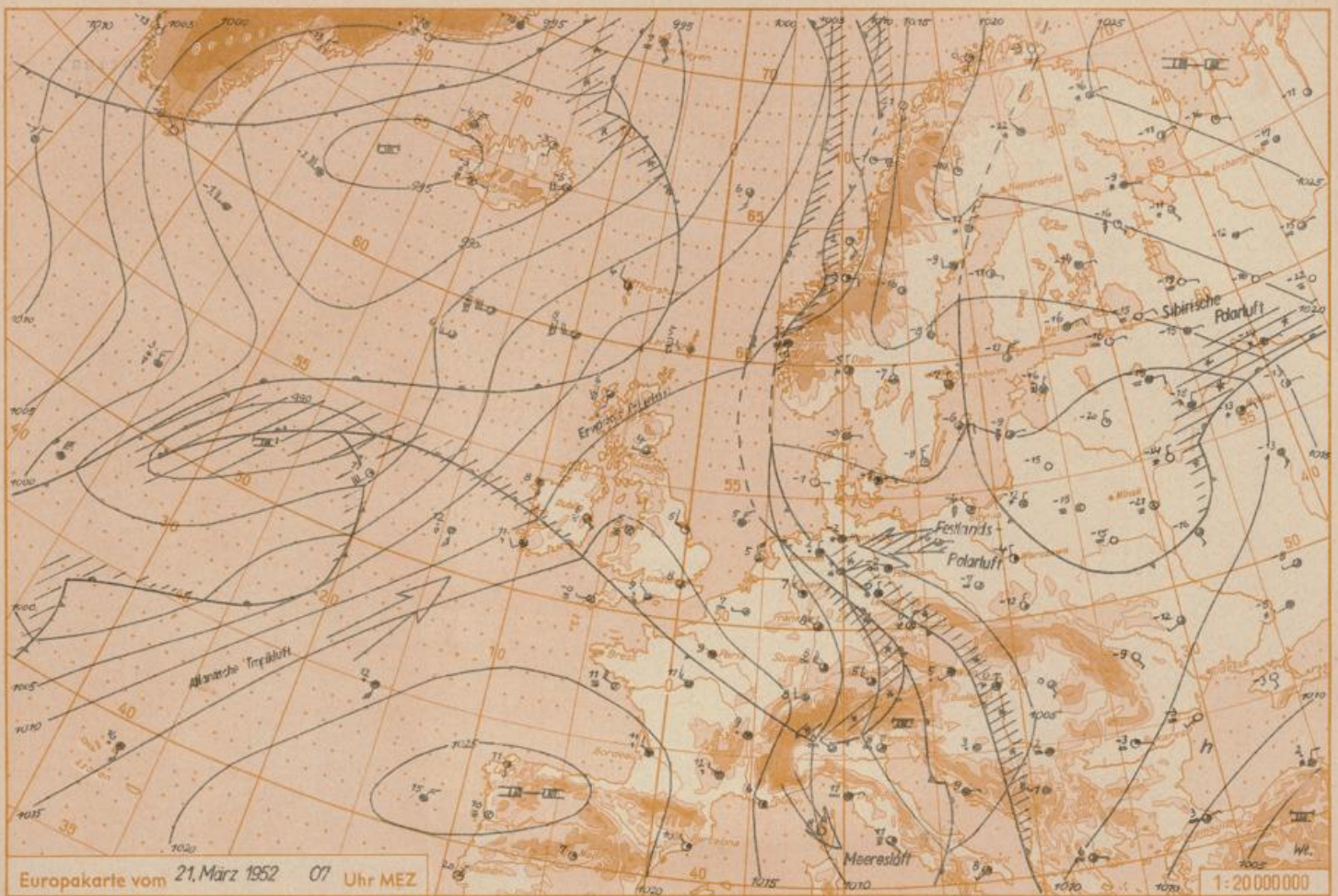
Der Grund dafür, daß die Karte unser Heimatgebiet nicht im Zentrum enthält und daß die Karte nicht im wesentlichen quadratisch ist, liegt darin, daß aus physikalischen Gründen in unseren Breiten an der Mehrzahl der Tage eine westliche Luftbewegung und somit eine West-Ostverlagerung von Störungen zu beobachten ist, die am besten in dem vorliegenden Kartenausschnitt erfaßt werden.

Jede solche Darstellung vom Wetter eines bestimmten Zeitpunktes, - bei unserer Karte jeweils von 07^h MEZ - beruht auf weltweiter, freiwilliger internationaler Zusammenarbeit, die täglich und stündlich jahrein jahraus bei Tag und Nacht geleistet wird.

Mindestens alle 3 Stunden stellen auf der ganzen Erde die Wetterfachleute ihre Beobachtungen an. Da in diesem "synoptischen" Beobachtungsdienst - wie der Name es schon sagt - eine "Zusammenschau" zustandekommt, liegen die Beobachtungstermine für alle Stationen dieses Beobachtungsdienstes auf der Erde zu den gleichen Zeiten und zwar um 00, 03, 06, 09 usw. Uhr Weltzeit, d.h. Greenwicher Ortszeit. Gleichzeitig treten z.B. in der Polarnacht auf Spitzbergen, in der eisigen Kälte Sibiriens, auf einem verlassenem Eiland im nördlichen Pazifik, in der Schwüle einer Sundinsel, am Steppenrand Australiens, in der Mitternachtssonne Südchiles, auf einem einsamen Leuchtturm an sturmumrauseter Küste, auf einem schwer durch die Wogen stampfenden Frachter, auf einem der jeweils 2 Monate seinen Standort mitten im Ozean haltenden "Wetter"-Schiffe, über den Wolken auf einer nur schwer zugänglichen Bergstation, bei einem "Blizzard" in Nordamerika, bei 45° Kälte und Schneesturm auf der Station Alfred Wegeners "Eismitte" in 2500 m auf Grönland, im sonnigen Spanien oder am Olymp die Beobachter an ihre Instrumente, stellen den Bedeckungsgrad des Himmels mit Wolken fest, notieren die Wettererscheinungen und übersetzen dann all' das, was gemessen und "geschaut" wurde, in ein international verträgliches Zahlensystem, den "Wetterschlüssel". Sprachschwierigkeiten, Temperamentunterschiede, Redseligkeit usw. sind gebannt, von allen Beobachtungsstationen der Erde wird in gleicher Weise über das Wetter berichtet.

Der jetzt gültige "Wetterschlüssel" ist 1947 auf einer Konferenz der "Internationalen Meteorologischen Organisation" in Washington beschlossen worden. Sein Vorgänger war in Kopenhagen von der gleichen Organisation festgelegt und ist etwa 20 Jahre in Kraft gewesen.

(Fortsetzung folgt)



Wetterlage und Weiterentwicklung: Mit kräftigem Luftdruckfall konnten sich die westeuropäischen Störungen am Donnerstag rasch ostwärts verlagern und brachten bis zum Abend bereits dem zentralen Teil Mitteldeutschlands Regen. An der über Mitteldeutschland verlaufenden Grenze zwischen Festlandskaltluft und maritimer Warmluft bildete sich ein Teiltief aus, auf dessen Rückseite bei einsetzendem kräftigem Druckanstieg die Kaltluft erneut mit Schneefällen nach Westen vorstoßen konnte und am Freitag die Temperaturen bereits tagsüber größtenteils unter Nullgrad zurückgehen ließ. Mit Ausbildung eines Zwischenhochkeiles über unserem Raum wird in der Nacht zu Sonnabend Bewölkungsrückgang einsetzen und stärkere Nachtfroste über der meist vorhandenen Schneedecke bewirken. Jedoch wird im Laufe des Sonnabends der Luftdruckfall des ausgedehnten atlantischen Tiefs auf Mitteleuropa mit Übergreifen und wieder die Zufuhr milderer Luft einleiten.

Vorhersage für Sonnabend, ausgegeben am Freitag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland schwachwindig, heiter bis wolkig, trocken, Tagestemperaturen bis plus 5 Grad ansteigend, in der Nacht zu Sonntag nur örtlich im östlichen Mitteldeutschland noch leichter Frost.

Weitere Aussichten: Unbeständiges, mildereres Wetter.

Wintersportwetterbericht: In den Mittelgebirgen allgemein 5 - 15 cm Neuschnee. In höchsten Lagen bei Pulverschnee gute, sonst bei Harschbildung etwa oberhalb 600 m meist mäßige Sportmöglichkeiten. Ke.

Wintertemperaturen: Münchenberg: First: + 2,3 Gr. Sohle: + 3,6 Gr. Fuß (Ost): + 2,0 Gr.
 am 21.3.52 07 Uhr. Pillnitz: First: + 4,3 " Sohle: + 4,4 " Fuß (Nord): + 3,8 "